

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

107 (9.9.1947)

Übereinkommen über Ruhrkohle erreicht

Ergebnis der anglo-amerikanischen Besprechungen in Washington
Washington, 8. Sept. (Dena-Ins). Ein wichtiges Übereinkommen als Ergebnis der anglo-amerikanischen Besprechungen über die Erhöhung der Ruhrkohlenförderung soll bereits am Sonntagabend in Washington erreicht worden sein. Damit wäre ein erster Schritt in der Durchführung des Marshall-Planes eingeleitet.
Die Bekanntgabe des Abkommens wird am Montagmorgen auf dem Tagungsplatz der anglo-amerikanischen Besprechungen in Washington bekannt gegeben. Die Besprechungen umfassen, bessere Unterbringung, Ernährung und Arbeitsbedingungen für die Bergleute, verbesserte mechanische Grubenausstattung, die unter Benutzung amerikanischer Fachleute eingesetzt werden, verbesserte Mittel zum Abtransport der Kohle von der Ruhr in die Gebiete, die sie dringend benötigen, um die europäische Erzeugung von Kapitalgütern zu steigern, die Teilnahme von Amerikanern an der Verwaltung der Ruhrgruben, die bisher von den Deutschen allein durchgeführt wurde.
Die Kohlenabkommen sollen in Kürze weitere Bekanntmachungen sowohl über den Marshall-Plan wie allgemein über Schritte, die zur Verhütung eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs Europas notwendig sind, folgen.

Der anglo-französische Bündnisvertrag ratifiziert

London, 8. Sept. (Dena-Reuter). Der anglo-französische Bündnisvertrag, der am 4. März von dem britischen Außenminister Ernest Bevin und dem französischen Außenminister Georges Bidault unterzeichnet worden war, wurde am Montagmittag 15 Uhr deutscher Zeit im britischen Außenministerium ratifiziert.

Eine Botschaft Stalins

Moskau, 8. Sept. (Dena-Reuter). Die friedliebende Volkspartei hat eine Botschaft an die Bevölkerung Moskaus anlässlich der achtzigjährigen Geburtsfeier der sowjetischen Hauptstadt.
Für Imperialisten sei der Krieg ein vorteilhaftes Geschäft, und es sei nicht erstaunlich, daß die Agenten des Imperialismus auf diesem oder jenem Wege versuchen, einen neuen Krieg heranzubekommen.

De Gaulle fordert Zusammenarbeit mit den Westmächten

Bayona, 8. Sept. (Dena-Reuter). General Charles de Gaulle hat am Samstag in Frankreich die eindeutige Zusammenarbeit Frankreichs mit den Westmächten und die Vereinigten Staaten, sich den lebenswichtigen französischen Interessen in der Regelung der deutschen Probleme nicht zu widersetzen.

Nahrungsmittel - Produktion bis 1951 auf Vorkriegsstandard

Paris, 8. Sept. (Dena-Reuter). Die europäischen Getreideproduktion wird nach Schätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsausschusses der Pariser Konferenz bis zum Jahre 1951 den Vorkriegsstandard von 24 Millionen Tonnen erreichen.

Gegen sowjetischen Protest

London, 8. Sept. (Dena-Reuter). Großbritannien hat den sowjetischen Protest gegen die im vergangenen Woche in London abgetragenen Dreimächtegesprächen über das deutsche Industrieinvest, abgelehnt.

Reifeneinfuhr für die Bizone

Wiesbaden, 8. Sept. (Dena). Die Einfuhr von 240 000 ausländischen Lastkraftwagen für die Bizone ist, wie das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hier am Freitag bekanntgab, in Aussicht gestellt worden.

Zur Überprüfung der Konzernentflechtung

Frankfurt, 8. Sept. (Dena). Der Wirtschaftsausschuß des Wirtschaftsrates ersuchte den Direktor der Verwaltung für Wirtschaft, die Entflechtung und den Neuaufbau der ersehenswerten Industrie und ihren organisatorischen Aufbau zu prüfen.

Das Problem der Kokserzeugung

Berlin, 8. Sept. (Dena). Die Kokserzeugung der anglo-amerikanisch besetzten Zone war Gegenstand von Besprechungen, die am 4. und 5. September von amerikanischen und britischen Sachverständigen geführt wurden.

Im Telegrammstil

London. Die amerikanischen Militärbehörden in Deutschland haben den ehemaligen britischen Premierminister, Francis Walter, freigelassen. (AP)

London. Nach Vermutungen britischer Finanzkreise wird dem amerikanischen Finanzminister John W. Snyder nach seiner Ankunft in London vom britischen Schatzkanzler Hub Dalton der Vorschlag unterbreitet werden, Europa mit Dollars aus dem Internationalen Währungsfonds zu versorgen, der dem Marshall-Plan in Kraft tritt. (Dena-Reuter)

London. Wie Außenminister der anglo-amerikanischen Besetzten Zone werden, wie am Montag aus wahlunterrichteten Kreisen der britischen Hauptstadt verlautet, am 11. September in Paris zusammenkommen, um den Bedürfnissen der europäischen Wirtschaft zu unternehmen. (Dena-INS)

Washington (England). Harold Macmillan, ein prominentes Mitglied der britischen Konservativen Partei, trat am 6. September für die Bildung einer überparteilichen Sammlungsbewegung ein, die die politischen Richtungen von den Konservativen über die Liberalen bis zu den gemäßigten Kreisen der Labour-Party umfassen soll. (Dena-Reuter)

Paris. Der französische Staatspräsident Vincent Auriol hat am 5. September die Regierung Ramadier dazu bewegen, im Amt zu bleiben, nachdem der Premierminister offiziell seinen Rücktritt angeboten hatte. (Dena-Reuter)

Paris. Zwischen Rumänien und der Sowjetunion wurde ein Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit unterzeichnet. (Dena)

Wien. Trotz der verzweifelten Versuche, ein Übereinkommen zu erlangen, würden doch nach Ansicht des Sprengers der britischen Delegation bei den Viermächte-Besprechungen über den österreichischen Staatsvertrag die Möglichkeiten eines Bruches sehr wahrscheinlich sein. (Dena-Reuter)

Budapest. Das ungarische Innenministerium veröffentlichte laut AFP am Freitag die offiziellen Ergebnisse der am 11. September abgehaltenen Wahlen. Danach erhielten die Kommunisten 113 000, die Partei der kleinen Landwirte 769 623, die Sozialdemokraten 1 044 441 und die nationale Bauernpartei 612 223 Stimmen. (Dena)

Genève (Schweiz). Parlamentsmitglieder aus europäischen Ländern werden in diesem Monat in Bern zusammenkommen, um ein dauerndes europäisches Parlament zu bilden. Die Delegierten werden sofortige Schritte zur Schaffung einer europäischen Föderation erörtern. (Dena)

Die deutsche Presse als ein Mittler der geistigen Annäherung zwischen dem deutschen Volk und dem Ausland

Pressestagung der Lizenzträger und Verleger der US-Zone — Diskussion mit der Auslandspresse „Die deutsche Presse auf dem Wege der Freiheit“ — Die Regierung muß der Kritik unterworfen bleiben

Coburg, 8. Sept. (Eigenbericht). Der Vorsitzende des Zeitungsvorverbands in der US-Zone, Johann Wilhelm Naumann, erklärte in einer Ansprache anlässlich der Pressestagung der Lizenzträger und Verleger der Zeitungen in der US-Zone, daß die Überwindung der tatsächlich zum Himmel schreienden Not unseres Volkes und die Einheit Deutschlands am notwendigsten für die Gesundheit unseres Volkes seien. Naumann sagte, daß das erste Vertrauen, das die Besatzungsmächte deutschen Männern schenken, die Lizenzvergabe für die neue deutsche Presse war. Ehe es Regierungen und Parlamente im neuen Deutschland gab, durch die Amerikaner wieder ins Leben gerufen werden sei. Kurz danach gründete man die „Frankfurter Rundschau“, die „Süddeutsche Zeitung“ in München und die „Rhein-Neckar-Zeitung“ in Heidelberg. Diese Gründungen folgten dann in der deutschen und britischen Zone, und schließlich auch in der sowjetischen Zone. Heute könne man in allen Zonen Deutschlands insgesamt 130 Zeitungen mit mehr als 100 Kopplern zählen. Die Gesamtauflage der deutschen Zeitungen betrage heute rund 17 bis 18 Millionen. Es sei anzunehmen, so erklärte der Vorsitzende des Zeitungsvorverbands in der US-Zone, der Nachrichtenkontrolle der US-Militärregierung, die in wohlwollender Haltung beim Aufbau der Presse mit jeglicher Unterstützung gehalten habe, dem Dank auszusprechen. Für die deutsche Presse sei in der Zukunft noch eine Reihe schwieriger Probleme zu lösen. Man habe buchstäblich aus den Ruinen aufbauen müssen und es fehle noch an einflussreichen technischen Voraussetzungen. Die wichtigste Aufgabe jedoch sei die Mehrbeschaffung von Papier, damit die Zeitungen wenigstens viermal wöchentlich in entsprechendem Umfang erscheinen könnten. Die deutsche Presse als ein Zeichen der Einmütigkeit und Meinungsgleichheit, die Presse allgemein, zum Gewissen der Welt. Deshalb müsse die neue deutsche Presse auch vom Ausland ernst genommen werden. Jede inhumanistische Frage in Deutschland verlange eine außenpolitische



Internationale Pressestagung in Coburg. Von links nach rechts: M. Dedecker, der Vizepräsident der „Federation Nationale de la Presse“ in Frankreich, Chefredakteur Joh. Wilhelm Naumann, Vorsitzender des Verbandes bayrischer Zeitungsvorleger und Ernest Langendorf, Chef der Nachrichtenkontrolle für Bayern während der Tagung. (Dena-Bild)

Antwort, daß den Deutschen noch der Organismus Staat fehle. Diese Antwort aber sei abhängig von der Einigkeit der Alliierten. Im Augenblick erscheine es, als würde Deutschland in Gestalt seiner vier Zonen dabei zerrissen. Wenn die deutsche Presse als Glied der öffentlichen Weltmeinung kaum einen Einfluß auf die Arbeit der Presse des Auslandes besitze, so sei das ein Konstruktionsfehler, der unbedingt gehoben werden müsse. Naumann erklärte, er wolle und man dürfe erwarten, daß bald die Möglichkeit bestünde in lebhaften Austausch mit der Presse des Auslandes zu treten und die deutschen Probleme zu behandeln, denn die deutschen Fragen seien zugleich die Fragen der Geschichte aller Völker der Erde: „Kann die Welt zusehen, wie das deutsche Volk in krankhafter Lethargie den letzten Bestand an Mut und Hoffnung opfert?“ und: „Kann das Gewissen der Welt

sieht die deutsche Presse das Ausland?“, sondern ein Referat halten können: „So sieht die deutsche Presse die Welt.“

Referat des Verlegers der „Washington Post“

Eugen Meyer, der Verleger der „Washington Post“, führte aus, er sehe eine zweite Aufgabe in der Presse, erstens der „Leerschaft ein Bild der täglich sich entwickelnden Geschichte zu zeigen“ und zweitens eine Kontrolle der politischen Machträger auszuüben, die zur Verhinderung der Tyrannei unentbehrlich sei. In den Vereinigten Staaten gelte seit den Anfängen der Gesellschaftsordnung die Presse als eines der wichtigsten Instrumente in dem amerikanischen System der breiten und ausgeübten Kräfte. Die Männer, die den USA ihre Verfassung gegeben hätten, seien entschlossen gewesen, die politische Unabhängigkeit der Presse zu sichern. Bereits im ersten Artikel der „Bill of Rights“ sah sie vor, daß der Kongreß kein Gesetz zur Einschränkung der Rede- und Pressefreiheit erlassen dürfe. Wenn eine Regierung, so führt Eugen Meyer fort, Diensten nicht Herrin der Gesellschaft zu sein, so erwachsen ist, sein soll, so muß sie immer der Kritik unterworfen bleiben. Ihre Politik muß dem Widerstreit der Gedanken entsprechen, der das Wesen der Demokratie ist. Es wäre nicht ganz richtig, von der heutigen deutschen Presse schon als einer „freien Presse“ zu sprechen, sie ist erst eine Presse, die auf dem Wege der Freiheit ist. Zu den Verlegern und Lizenzträgern gewandt, erklärte der Verleger der „Washington Post“, „Da Sie leidenschaftliche Anhänger der Pressefreiheit sind, habe ich keinen Zweifel, daß Sie zuweilen ungeduldig an den Schranken rütteln, die Ihnen jetzt durch eine Besatzungsarmee auferlegt sind. Doch trotz Ihrer Ungeduld, dieser Schranken loszuwerden, werden Sie zugeben, daß dieser Schranken bedürftigen gegenwärtigen Stand der Dinge unvermeidlich sind. Sie bilden einen Teilbestand des Wiederaufbauproblems, einen Teilbestand des schwierigen Übergangs vom Totalitätsstaat zur Demokratie.“

Erst Kohle, dann Papier

Oberst Gordon E. Textor, der Leiter der Nachrichtenkontrollabteilung der amerikanischen Militärregierung, sagte: „Der erste Schritt zur Wiederherstellung der Wirtschaft ist die Kohle, dann das Papier.“

Kurz beleuchtet

Wir sind in die Epoche der Vorentscheidungen über das deutsche Schicksal eingetreten. Das bedeutet zu gleicher Zeit die Stunde Europas. Die unlosbare Verflechtung beider Komplexe beginnt zur Allgemeinkennntnis der verantwortlichen Staatsmänner zu werden. Aus ihr ist der neue Industriepian, mehr Verheißung noch als sofort wirksamer Wirtschaftsfaktor, mehr Abgrenzung und Zielsetzung als praktisch fertige Tat geboren, in seinem Ansatz aber doch der Beginn einer neuen konstruktiv auf die Zukunft ausgerichteten Ära, in deren Mittelpunkt die Erz- und Kohlenplätze des Ruhrgebiets und die Arbeitskraft seiner Bevölkerung steht. Der Anknüpfung des Gelingens aller Wirtschaftspläne als unablässige Vorstufe des Marshallplanes aber liegt bei der Kohlenproduktion. Ihr über Bergarbeiterpunkte und amerikanische Carepakete hinaus einen organisch begründeten fortwährenden Anstieg bis in die Nähe der Friedensproduktion zu geben, ist der oberste Zweck der Erziehung der Ruhrarbeiter. Die Kohlenverhandlungen zwischen den Amerikanern und Engländern gewesen, die entsprechend dem vorgesehenen Einsatz neuer amerikanischer Kapitalien für die Aufhebung der Ernährung der Ruhrarbeiter und der Modernisierung des technischen Apparates der Amerikaner zu führenden Partnern an der Verwaltung der Ruhrgruben machen. Bei aller Wertung der zelsüßig einzuwertenden technischen Mittel darf nicht vergessen werden, daß es letzten Endes auf die Arbeitsfreud und die Einsatzwilligkeit der Menschen an der Ruhr ankommt, und die wird in hohem Grade abhängig sein von dem Umfang der deutschen Beteiligung und der Art der Verteilung der Produktion auf die europäischen Wirtschaften, und nicht zuletzt auf die der deutschen. W.B.

„Wie sieht die deutsche Presse das Ausland?“

Der Zeitungsvorleger Dr. Harzendorf erklärte in seiner Rede über das Thema „Wie sieht die deutsche Presse das Ausland“, die deutsche Presse und das deutsche Volk müßten ihre Einstellung zur Umwelt

Das vorläufige Statut angenommen

4. Plenarsitzung des Wirtschaftsrates — Exekutivrat kann Weisungen an Länderregierungen geben — Die Konzernentflechtung

Frankfurt, 8. Sept. (Dena). Das vorläufige Statut des Wirtschaftsrates einschließlich der Präambel und das Gesetz über die Anweisungsbefugnis des Exekutivrates und der Direktoren wurde am 5. d. Mz. von der Vollversammlung des Wirtschaftsrates am zweiten Sitzungstag ihrer vierten Plenarsitzung angenommen.

Nach dem Statut darf ein Abgeordneter nicht gleichzeitig Mitglied eines Landtags, des Exekutivrates oder Direktor einer Zweizonen-Verwaltung sein. Die Gesetzesinitiative liegt beim Exekutivrat, den Direktoren oder den Landesregierungen. Die Befugnisse des Wirtschaftsrates obliegt die Verkündung von Gesetzen des Wirtschaftsrates, während die Ausfertigung von Ausführungsbestimmungen dem Vorsitzenden des Exekutivrates oder den Landesregierungen übertragen wird. Innehaltlich ihrer zuständigen Gebiete werden die Direktoren unmittelbar mit dem obersten Landesbehörden.

Nach der Annahme des Statuts wurden die Mitglieder des Wahl-Pflichtsausschusses festgelegt: Dr. Günther Herme (CDU), Gust. Harzendorf (KPD), Aug. Euler (LDP), Ludwig Becker (SPD) und Dr. Fritz Stricker (Zentrum).

Vor der Annahme des Gesetzes über die Anweisungsbefugnis des Exekutivrates und der Direktoren der Verwaltungen erklärte der Vorsitzende des Exekutivrates, Ludwig Metzger, das Gesetz bezwecke, von sel-

Vertrauen für Schlange-Schönigen

Stuttgart, 8. Sept. (Eigenbericht). Präsident Kell, der augenblickliche Vorsitzende des parlamentarischen Rates, hat Oberst Winning vom Landrat über dessen parlamentarischen Räte unterbreitet. General Clay möge ihn Gelegenheit geben, Fragen an ihn zu richten.

Von der sozialdemokratischen Fraktion wurde ein Dringlichkeitsantrag eingereicht, wonach Schlange-Schönigen das schärfste Mißtrauen von Seiten des parlamentarischen Rates ausgedrückt werden sollte. Nach einer Debatte hat Bayern mit Mehrheit diesen Antrag abgelehnt, ebenso Württemberg-Baden, wogegen Hessen mit Mehrheit zustimmte.

Jakob Kaiser für Bildung eines deutschen Konsulats

Berlin, 8. Sept. (Dena). Die zweite Jahresstagung der CDU in Berlin und der Sowjetzone wurde am Samstag in der Staatsoper unter Teilnahme zahlreicher Gäste der Besatzungsmächte und der Parteien durch den zweiten Vorsitzenden der CDU, Ernst Lemmer, eröffnet.

„Die CDU wendet sich an die Alliierten und an alle sich verantwortlich fühlenden deutschen politischen Kräfte, einen deutschen Konsulatsrat zu bilden, wie er schon auf der Moskauer Konferenz in Aussicht genommen wurde“, erklärte der erste Vorsitzende der CDU in der sowjetischen Besatzungszone, Jakob Kaiser.

Am dritten Tag des Jahreskongresses der CDU der sowjetischen Besatzungszone wurde der bisherige Zonenparteivorsitzende, Jakob Kaiser, wiedergewählt.

Der Kampf um den indonesischen Frieden

Batavia, 8. Sept. (AP). Wie am Samstag aus zuverlässiger Quelle gemeldet wurde, sollen verschiedene Mitglieder des Sechsnationen-Konsularausschusses von ihren Regierungen Anweisungen erhalten haben, die Vorbereitungen für die Überwachung des Waffenstillstandes zu beschleunigen, so daß der erste Bericht in zwei oder drei Wochen dem Sicherheitsrat vorgelegt werden kann. Wie man erfährt, hat der amerikanische Generalkonsul, Walter A. Foote, die amtliche Bestätigung erhalten, daß amerikanische Armeedivisionen von Manila und Tokio nach Indonesien geschickt werden, um ihn bei der Überwachung des Waffenstillstandes zu unterstützen.

Das holländische Kommuniqué gab am Samstag bekannt, daß sich die Guerillatätigkeit hinter den holländischen Linien bedeutend verstärkt habe. Die Partisanen behinderten dort die holländischen „Betriebsaktionen“ durch Straßenversperren, Brücken Sprengungen und durch den Einsatz von Heckenschützen. Die indonesische Regierung hat Australien für den Dreimächteausschuß der Vereinten Nationen zur Untersuchung des niederländisch-indonesischen Streitfalls vorgeschlagen, um die indonesischen Interessen wahrzunehmen.

NEUESTE NACHRICHTEN

Medium der Verständigung

Nichts kennzeichnete die Bedeutung der Coburger Presse... Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Neues Deutschland, 29. August 1947, Nr. 201

Neues Deutschland, 29. August 1947, Nr. 201. S. 2: Bericht über den Vortrag von Hans Bartel, eines Heimkehrers aus der sowjetischen Gefangenschaft...

Die Lage der westeuropäischen Wirtschaft hat sich so weit verschlechtert, daß die ersten Schritte zur Währungsreform...

Die Rechnung Großbritanniens ist noch eindrucksvoller und in ihren politischen Folgen noch bedrohlicher. Die drei Milliarden-Dollar-Anleihe ist erschöpft...

Stete Wachsamkeit und gesunder Skeptizismus

Der Chef der Europa-Ausgabe 'New York Herald Tribune' Prof. F. A. S. v. n. nannte die anwesenden Vertreter der deutschen Presse die bedeutendsten Männer...

Zeit und Ort der Handlung: Vorige Woche, mittags, Kaiserstraße. Ein Polizeiwagen fuhr durch die Straße...

Zeit und Ort der Handlung: Vorige Woche, mittags, Kaiserstraße. Ein Polizeiwagen fuhr durch die Straße...

Die Coburger Presse

Fortsetzung von Seite 1. kanischen Militärregierung für Deutschland betonte, daß viele Maßnahmen, die die Nachrichtenkontrolle ergriffen habe...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

„Deutsche Probleme auch französische“

Marcel De Decker, der Vizepräsident der „Fédération Nationale de la Presse Française“ erklärte, die ganze europäische Presse sei gegenwärtig großen Schwierigkeiten gegenüber...

Vorstand und Aufsichtsrat der Pressewirtschaftsgenossenschaft konstituiert. Coburg, 8. Sept. (Dena) Am Freitag, dem zweiten Tag der internationalen Pressekonferenz in Coburg...

Die Presse als Friedenswahrer. Der holländische Journalist J. Laas bezeichnete als wichtige Aufgabe der Presse die Wahrung des Friedens...

Internationales Übereinkommen über die Pressefreiheit. Washington, 8. Sept. (Dena-Oans). Der Entwurf des vorgeschlagenen internationalen Übereinkommens über die Pressefreiheit...

Warum gibt es noch keine Parteipresse?

Auf der Pressekonferenz in Coburg haben die Vertreter der politischen Parteien sich einmütig für das Erscheinen von Parteipressen ausgesprochen...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Zeit drängt

Der Bericht des Kooperationsausschusses der Pariser Konferenz zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit von 16 europäischen Nationen soll diese Woche abgeschlossen und nach Washington geschickt werden...

Selbstverwaltung oder Eigenverwaltung Badens?

Staatsterrat in zwei Landesbezirke aufgeteilt. In den Landesbezirk Württemberg und den Landesbezirk Baden...

Die Flucht des thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Paul

Kassel, 8. Sept. (AP). Wie jetzt bekannt wurde, hat der thüringische Ministerpräsident Dr. Paul...

Adventur des Schienenstrangs. Kopenhager Polizei verhaftete 11 AP zwei junge Deutsche...

Adventur des Schienenstrangs. Kopenhager Polizei verhaftete 11 AP zwei junge Deutsche...

Plané zur Bombardierung Londons

Paris, 8. Sept. (Dena-Reuters). 17 Personen sind bis jetzt hier im Zusammenhang mit der Entdeckung von Plänen zur Bombardierung Londons durch Flugzeuge der deutschen Untergrundbewegung...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Tumult um Wilhelm Simpfendorfer

Die Einreihung in die Gruppe der Aktivisten beantragt. Stuttgart, 8. Sept. (Dena). Nach dem Simpfendorfer Hospizium in der Reichstagsstrasse...

Die Flucht des thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Paul

Kassel, 8. Sept. (AP). Wie jetzt bekannt wurde, hat der thüringische Ministerpräsident Dr. Paul...

Adventur des Schienenstrangs. Kopenhager Polizei verhaftete 11 AP zwei junge Deutsche...

Adventur des Schienenstrangs. Kopenhager Polizei verhaftete 11 AP zwei junge Deutsche...

Plané zur Bombardierung Londons

Paris, 8. Sept. (Dena-Reuters). 17 Personen sind bis jetzt hier im Zusammenhang mit der Entdeckung von Plänen zur Bombardierung Londons durch Flugzeuge der deutschen Untergrundbewegung...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Die Coburger Presse

Die Coburger Presse hat sich in den letzten Tagen als ein Medium der Verständigung erwiesen...

Reise

Fast zu gleicher Zeit laufen in der Bahnstation auf der Hardt zwei Züge ein, jeden Tag in der Frühe. Einer aus Norden, der andere aus dem Süden. Nicht aus dem sonnigen Süden, — nein, nur aus der nächsten Stadt. Aus dem hohen Norden kommen nur zwei Züge nach Süd, obwohl er schon ein paar hundert Kilometer mehr hinter sich hat als sein südlicher Bruder. Beide bringen Menschen, die die gleiche Sprache sprechen und die Welt als heimatliche Normalverbraucher noch immer betrachten und doch ist ein Unterschied. Im Bahnhofsangang sind sie sich noch gleich, jeder hat es eilig, alle drängen und schieben sich im Strom der Sperrtüre. Aber schon ein paar hundert Meter sind Unterschiede sichtbar. Zwar haben noch alle ein gemeinsames Ziel, aber die einen haben leere Taschen, die anderen volle Rucksäcke und Koffer bei sich. Schleppe gehen einzelne Frauen, alte Männer und Invaliden die Straße mit raschen zielbewußten Schritten. Dagegen die kleinen Gruppen der anderen, der meist jungen Menschen aus dem Norden.

Alle wollen ins nächste Dorf, drei, acht, zehnte, haben es schon erreicht. Hundekotbel empfängt sie in den einzelnen Höfen. Dreißig, vierzig, sechzig und noch mehr kommen hinterher. Mißtrauende Blicke der Dorfbewohner begleiten sie. Die einen bringen nichts, das weiß man. Nur Hunger haben sie. Lebensmittel wollen sie kaufen, wie auch die anderen, die Taschen wollen sie, bettelarm sind diese. Und betteln müssen sie, von Haus zu Haus, von Tür zu Tür, von Hof zu Hof um ein paar Kartoffeln, etwas Obst, Mehl, Fett, auch ein wenig Brot, was sie fragen sie. Hart, bitterhaft, und nur selten geht es gut. Erhält ein gern gegebene Gabe ihr Gemüt.

Die anderen bringen alles, — und werden trotzdem mißtrauisch angeschaut und unheimlich angesehen. Sie haben wenig Zeit, schnell muß das Geschick gehen. Taschen, Gürtel und Haken bieten sie an, Bügel- und Waffelmaschinen, elektrische und fabrikneu natürlich, Einmachdosen, Stoffe, Kochtöpfe, Flannen, — ja sogar ganz große Sachen. Hefen empfangen die einzelnen Gabeln und Hacken bieten sie an, Bügel- und Waffelmaschinen, elektrische und fabrikneu natürlich, Einmachdosen, Stoffe, Kochtöpfe, Flannen, — ja sogar ganz große Sachen. Hefen empfangen die einzelnen Gabeln und Hacken bieten sie an, Bügel- und Waffelmaschinen, elektrische und fabrikneu natürlich, Einmachdosen, Stoffe, Kochtöpfe, Flannen, — ja sogar ganz große Sachen. Hefen empfangen die einzelnen Gabeln und Hacken bieten sie an, Bügel- und Waffelmaschinen, elektrische und fabrikneu natürlich, Einmachdosen, Stoffe, Kochtöpfe, Flannen, — ja sogar ganz große Sachen.

Auch die andern sind wieder am Bahnhof. Zwar voll die Taschen, aber auch die Herzen voll Groll und ohne Hoffnung auf morgen. Auch sie fahren wieder zur Stadt zurück, heute noch, und morgen werden sie wieder im Norden sein. Die Züge fast zur gleichen Zeit am Bahnhof an, einer aus Norden, der andere aus dem Süden, beide bringen Menschen, Bettler, Tauscher und Schieber... wobb

Die politische Formierung Deutschlands

Vortrag von Dr. J. Rossaint im „Bund christlicher Sozialisten“

Freunde, das „Bund christlicher Sozialisten“ hat in der letzten Versammlung evangelischen Gemeindefall (Lamstatt) zu einem Vortrag von Dr. J. Rossaint, dem Gründer des Bundes, eingeladen. Das Thema war die politische Formierung Deutschlands. Die Hörerkreise vorgeschlagene Fortsetzung der Aussprache auch am Sonntagabend wieder der Saal füllte.

Dr. Rossaint führte in seinem Vortrag u. a. aus, daß die politische Formierung Deutschlands seit 1945 nicht anders erwartet werden kann, als durch einen politischen Vertrag. Man könne nicht sagen, daß die Parteien ihre Aufgabe gemeinsam lösen könnten. Die Parteien müssen sich in einer politischen Front vereinen. Die Parteien müssen sich in einer politischen Front vereinen. Die Parteien müssen sich in einer politischen Front vereinen. Die Parteien müssen sich in einer politischen Front vereinen.

Richtfest zur Platzweih beim VfB Mühlburg

Der 6. September 1947 wird in den Annalen der Sportgeschichte des VfB Mühlburg als Tag besonderer Bedeutung geschrieben sein. Er ist der Geburtstag einer unter großen Opfern geschaffenen Pflichtenstätte des VfB Mühlburg. Die Ausnutzung des nicht übermäßig zur Verfügung stehenden Raumes durch den Architekten Scholer trefflich gelungen, so daß nach Vollendung der Anlage Karlsruhe eine erstklassige Sportstätte geschaffen worden ist. Diese Tat verdient die höchste Bewertung, als sie in einer Zeit geschaffenen wurde, in der die Schwierigkeiten und Schwierigkeiten zu Bergen standen, die zu überwinden nur möglich war durch den unermüdeten Einsatz von Eifer, die durch den VfB Mühlburg brachte dies die Bestätigung, daß die Pflichtenstätte ein glücklicher Zufall ist. Samstags, den 6. September, fand das Richtfest statt. Der VfB Mühlburg brachte dies die Bestätigung, daß die Pflichtenstätte ein glücklicher Zufall ist. Samstags, den 6. September, fand das Richtfest statt.

Dr. Veit sprach zu den Angestellten

Landesstagung des Angestellten-Verbandes in Ettlingen

Auf dem 2. Verbandstag des württembergischen Angestellten-Verbandes vom 7. bis 7. September in Ettlingen, gab Wirtschaftsinhaber Dr. Veit wichtige Erklärungen zur künftigen Wirtschaftspolitik ab. Er forderte vor allem ein „Abfertigungslos“ für die Industrie, ähnlich wie in der Landwirtschaft. Die Pläne können allerdings durch die Industrie selbst überlassen werden, aber die Kontrolle müsse, um eine Erweiterung des Selbstverwaltungsapparates zu vermeiden, die Pläne durch den Staat kontrolliert werden. Die Pläne sollen durch den Staat kontrolliert werden. Die Pläne sollen durch den Staat kontrolliert werden.

KURZE STADTNOTIZEN

Möbelzuteilung. Die württembergische Staatsregierung hat einen einmaligen Staatsauftrag zur Beschaffung von Möbeln, Hausrat und Bedarfsgegenständen für die verschiedenen Dienststellen in Karlsruhe ausgeschrieben. Die Ausschreibung ist am 1. September 1947 bei der Amtsstelle der Karlsruher Möbelwerke, Postfach 10, in Karlsruhe zu beziehen. Die Ausschreibung ist am 1. September 1947 bei der Amtsstelle der Karlsruher Möbelwerke, Postfach 10, in Karlsruhe zu beziehen.

Badesaison 1947

Der Schwarzhändler taucht unter und der Selbstverweigerer schwimmt im eigenen Fett. Die Badezeit in Karlsruhe beginnt am 1. September 1947. Die Badezeit in Karlsruhe beginnt am 1. September 1947. Die Badezeit in Karlsruhe beginnt am 1. September 1947.

Keinen Tropfen im Becher mehr...

Die Lage der Weinwirtschaft in der Bizon

Die älteren Herren an den Stammtischen der Gaststätten führen schon seit langem Klagen darüber, daß sie ihres abendlichen Weines entrath sein müßten. Diese Klagen sind nun durch die Bizon bestätigt worden. Die Weinwirtschaft in der Bizon ist in einer bedauerlichen Lage. Die Weinwirtschaft in der Bizon ist in einer bedauerlichen Lage.

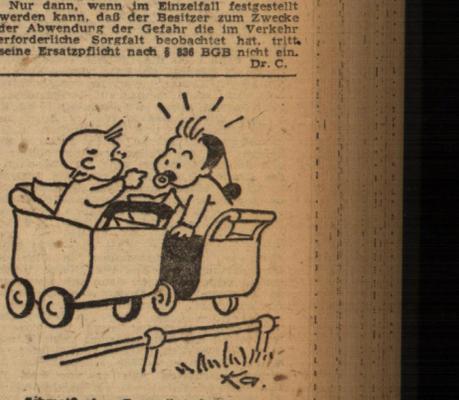
Zauber der Manege / Zirkus Will Holz Müller in Karlsruhe

25 Nummern kündigt das Programm des Zirkus Will Holz Müller an. Die Zirkusleute haben ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Die Zirkusleute haben ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Die Zirkusleute haben ein sehr interessantes Programm zusammengestellt.

Rechtsfragen des Alltags

Wird durch den Einbruch eines Gebäudes oder durch die Abriegelung eines Teils des Gebäudes ein Mensch getötet, der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt...

Wie das Oberlandesgericht Celle in einem Urteil vom 6. Juni 1947 - 2 U 128/46 - u. a. ausführt, kann der Auffassung des Landgerichts, daß die Häuserruinen der deutschen Städte nur noch Schuttstößen darstellen, deren tatsächlicher Besitz aufzugeben ist und die ihrer Natur nach nicht mehr unterhalten werden, nicht beigetreten werden. Als Unterhaltungsmaßnahme ist auch die Beseitigung des Verkehrs durch die beschädigten Häuser drohenden Gefahren, sei es durch Instandsetzung oder es durch Abriegelung der Häuser gefährdeter Gebäudeteile anzusehen.



Kinderdörfer für Waisen und Obdachlose

Die brennende Frage, die heute noch immer alle Regierungen der deutschen Länder beschäftigt, ist die Frage der Unterbringung und Erziehung der wachsenden Jugend. Das Problem der Unterbringung der wachsenden Jugend ist ein Problem, das die Regierungen aller Länder beschäftigt. Das Problem der Unterbringung der wachsenden Jugend ist ein Problem, das die Regierungen aller Länder beschäftigt.

Die Lage der Weinwirtschaft in der Bizon

Die Weinwirtschaft in der Bizon ist in einer bedauerlichen Lage. Die Weinwirtschaft in der Bizon ist in einer bedauerlichen Lage. Die Weinwirtschaft in der Bizon ist in einer bedauerlichen Lage.

Wochen der Inneren Mission

In der Zeit vom 14. bis 21. September 1947 wird innerhalb der Ev. Kirche in Deutschland eine Woche der Inneren Mission durchgeführt. Die Veranstaltungen, vor allem die Gottesdienste, am Sonntag, den 14. September, wollen die Kirchengemeinden auf die Pflicht tatkräftiger Hilfe für die eigenen Mitbürger hinweisen. Die Veranstaltungen, vor allem die Gottesdienste, am Sonntag, den 14. September, wollen die Kirchengemeinden auf die Pflicht tatkräftiger Hilfe für die eigenen Mitbürger hinweisen.

Über 100.000 Badbesucher im August

Das Schwäbische Vierortbad hatte 29.040 Besucher zu verzeichnen. Die Vierortbäder wurden von 13.965 Personen benutzt; die medizinischen und Kurbäder von 4104. Die Badbesucher kamen aus allen Teilen Deutschlands. Die Badbesucher kamen aus allen Teilen Deutschlands.

